

KOMPETENT + AUTHENTISCH

Im Helten Design Depot steht seit jeher der Mensch im Vordergrund! Besuchen Sie uns, lassen Sie sich inspirieren von unserer Ausstellung und erfreuen Sie sich an gutem, zeitlosem und handwerklich hochwertigem Design. Oder Sie kommen mit konkreten Wünschen und Ideen zu uns.

Im eigenen Planungsbüro erarbeitet und realisiert Torsten Helten mit drei Innenarchitekt/Innen Einrichtungs-lösungen und Konzepte für die Bereiche Wohnen und Arbeiten. Wohnungen und Häuser, Büros und Kanzleien, Arztpraxen und Kliniken, Läden und Apotheken, Seniorenheime und Sanatorien in zeitloser Beständigkeit und dem Bauhausprinzip stets verpflichtet: „Form folgt Funktion!“

Unterstützt werden die Berater und Innenarchitekten, die wir Ihnen in diesem Artikel vorstellen möchten, von unserer über 1.500 m² großen Ausstellungsfläche. Hier zeigen wir internationale Möbel-, Leuchten-, Textil- und Teppichkollektionen für den Wohn- und Objektbereich – ideenreich, spannend und kompetent arrangiert.

Die persönliche Beratung, Planung und Ausführung genießt bei Helten besondere Priorität. Eigene Helten-Tischler-Teams fertigen, liefern und montieren für Sie. Helten Kunden bekommen den Service von Beratung über Planung bis zur Montage: Alles aus einer Hand.

Benny Mosimann
Ellipsen-Turm
1996



PERSON

ULRICH PIEPER

Beratung, Innenarchitektur und Verkauf

KURZVITA: Seit 34 Jahren ist der gebürtige Göttinger Ulrich Pieper in der Einrichtungsbranche tätig. Zuerst in Göttingen, dann ein kurzes Intermezzo in Kassel und nun seit 4 Jahren im Helten-Team. Der gelernte Tischler und studierte Innenarchitekt hat viel Spaß an seinem Beruf, das merken ihm seine Kunden an. Mit Freude und Engagement bringt er nach „alter Schule“ die Kundenwünsche zu Papier, konstruiert, rechnet und realisiert die gemeinsam mit dem Kunden entwickelten Ideen.

PASSION: „Eine persönliche Liebe“ nennt er seine Zuneigung zu zeitlosem, klassischem Design. Er umgibt sich gerne damit und lebt es.

PERSON

REGINA BORK-EHLERS

Beratung, Innenarchitektur und Verkauf

KURZVITA: Nach ihrem Innenarchitektur-Studium an der renommierten Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe in Detmold, ist die Schleswig-Holsteinerin Regina Bork-Ehlers in Einrichtungshäusern in Neumünster und später in Göttingen tätig. Seit März 2002 ist sie im Verkauf, der Beratung sowie der innenarchitektonischen Planung bei Helten. Besondere Freude hat sie an ihren Planungen „per Hand“ – einem Handwerk, das nach Einzug der CAD-Planung an den heutigen Hochschulen nur noch selten intensiv vermittelt wird. Sie bezeichnet sich selbst gern als „Fachfrau für schwierige Fälle“...selbstverständlich mit einem netten Lächeln auf den Lippen!

PASSION: Frau Bork-Ehlers ist ein kommunikativer Mensch. Sie hat Spaß am Umgang mit den unterschiedlichsten „Kundenty-

JA, IST DENN SCHON...?

WEIHNACHTEN! Wie jedes Jahr, steht Heiligabend unverhofft vor der Tür. Bitte beachten Sie unsere Beilage.

oder www.helten.com/xmas

MÖBEL

Einen ganz persönlichen Platz zum Entspannen bietet die Liege LC 4 von Cassina. Der 1929 von Le Corbusier entworfene Klassiker ist einer der bekanntesten Design-Entwürfe des letzten Jahrhunderts und hat seinen Platz in vielen Museen und Ausstellungen auf der ganzen Welt gefunden. Für Ulrich Pieper ist die Chaiselongue, ob in schwarzem Leder oder geflecktem Fell, der persönliche Favorit, weil er dem Bauhaus-Grundsatz „Form folgt Funktion“ in idealer Weise entspricht.



Le Corbusier
Liege LC4 - 1929

pen“, hat Freude daran, sie kennen zu lernen, um im Gespräch herauszufinden, was sie zum Wohlfühlen brauchen. Ob fürs Zuhause, das Büro oder die Praxis, ob die komplette Einrichtung oder „nur“ der Beistelltisch. „Wenn die Kunden glücklich sind, dann bin ich es auch“.

MÖBEL

Wogg 17, der Ellipsenturm. Weiche Rundung und polare Spannung. Die elliptische Grundform bringt Eleganz in den Raum, entweder spielerisch offen oder streng geschlossen. Die halbtransparenten Schiebetüren umlaufen die ellipsenförmige Grundfläche und lassen im geschlossenen Zustand nur erahnen, was sich hinter ihnen verbirgt: ob Geschirr, Wäsche, oder Bücher. Von Designer Benny Mosimann 1996 entworfen, ist dieses einzigartige Möbel – der Einsatz von PET im Möbelbau war derzeit ein Novum – noch heute hochaktuell und bereits ein moderner Klassiker.

PERSON

IMKE DIETRICH

Beratung, Innenarchitektur und Verkauf

KURZVITA: Vor kurzem noch als Imke Zingel, nun nach ihrer Hochzeit als Imke Dietrich, arbeitet die 32-jährige Innenarchitektin seit 2007 im Team. Nach dem Design + Medien Studium an der FH Hannover, Fachrichtung Innenarchitektur, zieht es sie nach London. Dort arbeitet sie als Assistentin im Designbüro des Industriedesigners Torsten Neeland. Nach einer Zwischenstation in der Planungsabteilung eines Büroeinrichters kommt sie vor drei Jahren zu Helten. Ihr Aufgabengebiet umfasst die innenarchitektonische Planung, die Beratung und den Verkauf. Die umfangreichen Planungen, überwiegend im Bereich der Büro-, Klinik- und Praxis-einrichtung, erstellt sie mit Hilfe der computergestützten CAD-Planung.

PASSION: Nicht erst durch die Assistenz-Arbeit bei Torsten Neeland entdeckt Imke Dietrich ihre Leidenschaft, schöne Dinge des Alltags zu gestalten. Die schönen Dinge können komplette Einrichtungen, aber auch einzelne Gegenstände sein. Für sie ist es außerordentlich spannend, die Entwicklung

PERSON

TORSTEN HELTEN

Geschäftsleitung, Planung und Verkauf

KURZVITA: Nach seiner Schreinerlehre in München absolviert Torsten Helten eine



Paul Schärer +
Fritz Haller
USM Haller
1963



Nils Holger Moormann · Bookinist · 2007

eines solchen Prozesses zu erleben – vom ersten Gespräch, den ersten Skizzen bis hin zum fertigen Gesamtkonzept. Richtig spannend wird es bei der Realisierung: Wenn aus der zweidimensionalen Planung das dreidimensionale Ergebnis entsteht – immer wieder ein schönes Erlebnis, sowohl für die Innenarchitektin als auch für den Kunden.

MÖBEL

Von einer Schubkarre inspiriert – das ist der „Lesesessel Bookinist“ von Nils Holger Moormann. Ein lustiges, aber gleichzeitig auch funktionales Möbel. Der Reifen macht den Sessel mobil, aber auch der Sitzkomfort lässt sich je nach Reifendruck beeinflussen – und der Bücher-narr ist rundherum von seinen Lieblingen umgeben.

kaufmännische Ausbildung, bevor er zwei Jahre im elterlichen Unternehmen arbeitet. Im Jahre 1989 geht er nach Ulm, um sich mit der Übernahme des Einrichtungshauses Pfaehler selbstständig zu machen. 1997 verkauft er das erfolgreiche Ulmer Unternehmen und kehrt nach Göttingen zurück. In den folgenden drei Jahren arbeiten Fritz und Torsten Helten gemeinsam im Unternehmen und bereiten den Generationswechsel vor; Torsten Helten übernimmt 2000 die Firma. Seither arbeitet der Vater einer Tochter (eine kleine Schwester ist unterwegs) mit seinem Team auf der Göttinger Siekhöhe.

PASSION: Schöne Dinge machen Spaß!

MÖBEL

Das Möbelbausystem USM-Haller. Kein Möbel, sondern eine Idee, ein Problemlöser. Das zentrale Element ist die Kugel. Um sie herum baut sich das System auf: Vom TV-Wagen bis hin zur kompletten Praxiseinrichtung. Die geniale Idee

PERSON

MARIA SAMOIL

Beratung und Verkauf

KURZVITA: Die mit dem Licht tanzt. Die gelernte Erzieherin kommt vor 16 Jahren als Quereinsteigerin zum Einrichtungshaus Helten, damals noch in der Innenstadt. Bereits in der Einarbeitungszeit, beim Ergründen der Ausstellung, beim Wälzen der Design-Bücher, entdeckt sie immer wieder Leuchten oder Accessoires, die sie bereits seit Jahren selbst besitzt. So auch eine der ersten Entwürfe von Ingo Maurer: die Tischleuchte Bulb, eine in überdimensionaler Größe nachempfundene Glühbirne. Sie erkennt schnell: Hier bin ich richtig!

PASSION: Ihr Interesse an gutem Design und der Spaß am Umgang mit Menschen – das sind die Gründe für Maria Samoil, warum sie gern bei Helten ist. Ob Leuchte, Geschenk-artikel oder Schlafsofa – mit Witz, Freude und Engagement berät sie ihre Kunden.

MöBEL

Ein ganz großer Wurf ist die Stehleuchte Twilight von Belux. Weil stufenlos dimmbar, kann mit dieser eindrucksvollen Leuchte je nach Wunsch atmosphärisches Licht zur Entspannung oder klares, helles Licht zur Raumausleuchtung erzeugt werden. Das Designstück von Samantha und John Ritschl-Lassoudry hat ganz klar das Zeug zum Design-Klassiker.

ist, dass sich das Möbel jederzeit aus- oder umbauen lässt. Es wächst, verändert sich mit den Bedürfnissen seines Nutzers. In den letzten Jahren hat USM immer mehr Einzug in den Privatbereich gehalten, war es vor Jahren noch hauptsächlich der Büro- und Praxiseinrichtung vorbehalten. Übrigens befindet sich dieser Design-Klassiker auch in der ständigen Sammlung des Museum of Modern Art in New York.